
Vorsitz: Malta**743. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 29. Januar 2014

Beginn: 10.00 Uhr

Schluss: 12.00 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter K. Azzopardi3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Vortrag zum Verhaltenskodex „Die demokratische Kontrolle und parlamentarische Aufsicht über Streitkräfte und Sicherheitskräfte“ von C. Fearne, Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige und europäische Angelegenheiten des maltesischen Repräsentantenhauses, und S. C. Calleja, Direktor der Diplomatischen Akademie für den Mittelmeerraum (Malta): Vorsitz, C. Fearne (FSC.DEL/4/14/Rev.1 OSCE+), S. C. Calleja (FSC.NGO/1/14 OSCE+), Griechenland – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau und San Marino) (FSC.DEL/7/14), Parlamentarische Versammlung der OSZE, Deutschland, Armenien, FSK-Koordinator für den Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (Deutschland), Vereinigtes Königreich, Aserbaidschan

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Finanzierungsbeitrag zum Projekt zur Nachrüstung von Lagereinrichtungen für SALW und SCA in Bosnien und Herzegowina: Norwegen (Anhang 1), Vorsitz, Bosnien und Herzegowina (Anhang 2), FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Vereinigte Staaten von Amerika)

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Einführung eines Arbeitsdokuments über die Förderung militärischer Transparenz durch die Neubelebung und Modernisierung der Regime für konventionelle Rüstungskontrolle und VSBMs im Zusammenhang mit dem Helsinki+40-Prozess: Deutschland, Vorsitz, Russische Föderation, Aserbaidschan*
- (b) *Finanzierungszusage für die Security-Day-Veranstaltung „Der Weg in die Zukunft in der politisch-militärischen Dimension – Rolle und Relevanz der kooperativen Sicherheitsinstrumente der OSZE“ am 14. März 2014: Schweiz (Anhang 3)*
- (c) *24. Jährliches Treffen zur Beurteilung der Durchführung am 4. und 5. März 2014: Vorsitz*
- (d) *Unterrichtung über die 62. Sitzung der Kommunikationsgruppe der OSZE vom 11. Dezember 2013 (FSC.GAL/147/13/Rev.1): Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Vorsitz*
- (e) *Treffen des informellen Freundeskreises zu Kleinwaffen und leichten Waffen am 4. Februar 2014: Vorsitzender des informellen Freundeskreises zu Kleinwaffen und leichten Waffen (Spanien)*
- (f) *Protokollarische Angelegenheiten: Griechenland – Europäische Union, Kanada*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 5. Februar 2014, 10.00 Uhr im Neuen Saal

743. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 749, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION NORWEGENS**

Herr Vorsitzender,

Norwegen möchte das neue Jahr mit einer positiven Erklärung beginnen.

Bezugnehmend auf das Ersuchen um Hilfestellung bei der Nachrüstung von Lagereinrichtungen für Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition, das Bosnien und Herzegowina in der FSK-Sitzung (732. Sitzung) vom 30. Oktober 2013 eingebracht hat, darf ich Ihnen mitteilen, dass Norwegen eine Zuwendung zu diesem OSZE-Projekt in Höhe von 140 000 EUR beschlossen hat.

Diese Unterstützung bezieht sich auf das außerbudgetäre Projekt (Nr. 2200268) – auch SECUP-Projekt genannt – der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina. Das Projekt soll die Regierung von Bosnien und Herzegowina bei der Sicherung und Nachrüstung von vier Lagerstätten für Munition und Waffen unterstützen.

Mit dieser Zuwendung soll die noch offene Finanzierungslücke geschlossen und die komplette Finanzierung laut Projekthaushalt gesichert werden. Wir hoffen, dass damit die Gefahr einer Verbreitung von Waffen und Munition verringert wird und die nationale physische Sicherung und Verwaltung von Lagerbeständen in Bosnien und Herzegowina verbessert wird.

Ich ersuche höflich um Beifügung dieser Erklärung als Anhang zum Journal.

Danke, Herr Vorsitzender.

743. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 749, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION VON BOSNIEN UND HERZEGOWINA**

Herr Vorsitzender,
Exzellenzen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Delegation von Bosnien und Herzegowina möchte bei dieser Gelegenheit Norwegen für die Zusage seines bedeutenden Beitrags zum Projekt zur besseren Sicherung der Munitions- und Waffenlagerstätten in Bosnien und Herzegowina danken.

Ziel dieses laufenden Projekts ist die sicherheitstechnische Verbesserung der Infrastruktur der Munitions- und Waffenlagerstätten in Bosnien und Herzegowina; mit diesem von Norwegen bereitgestellten Betrag ist die Finanzierung der Nachrüstung der Infrastruktur von vier geplanten Lagerstätten in meinem Land gesichert.

Herr Vorsitzender,

wir wollen nicht nur Norwegen als Geldgeber für dieses Projekt sondern auch den anderen Geberstaaten danken: der Schweiz, der Türkei, Dänemark, der Tschechischen Republik und Liechtenstein.

Unser Dank gilt auch dem früheren Vorsitz des Forums für Sicherheitskooperation, dem Konfliktverhütungszentrum und dem Koordinator des FSK-Vorsitzes für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition, die mitgeholfen haben, dieses Projekt zu ermöglichen.

Herr Vorsitzender,

abschließend möchte die Delegation von Bosnien und Herzegowina Malta als neuen Vorsitz im Forum willkommen heißen; wir wünschen Ihnen dabei jeden nur denkbaren Erfolg.

Ich ersuche Sie höflich, diese Erklärung dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/749
29 January 2014
Annex 3

GERMAN
Original: ENGLISH

743. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 749, Punkt 3 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER SCHWEIZ**

Geschätzter Vorsitzender,
Exzellenzen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Schweiz sieht in der OSZE eine wichtige Plattform für den Gedankenaustausch und Erörterungen über Maßnahmen der konventionellen Rüstungskontrolle und der Vertrauens- und Sicherheitsbildung. Der auf den 14. März 2014 angesetzte Sicherheitstag unter dem Motto „Der Weg in die Zukunft in der politisch-militärischen Dimension – Rolle und Relevanz der kooperativen Sicherheitsinstrumente der OSZE“ bietet den OSZE-Teilnehmerstaaten sowie Vertretern aus der Welt der Wissenschaft und Denkwerkstätten zum richtigen Zeitpunkt genau diese informelle Plattform.

Ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu dürfen, dass die Schweiz für diesen Sicherheitstag 8 157,36 EUR zur Verfügung stellen wird, um die verbliebene Finanzierungslücke zu schließen. Die Schweiz sieht einer offenen und fruchtbaren Diskussion am 14. März entgegen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich ersuche höflich, diese Erklärung dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.